

Zweite Auflage des Wettbewerbs „Prix santé en entreprise“

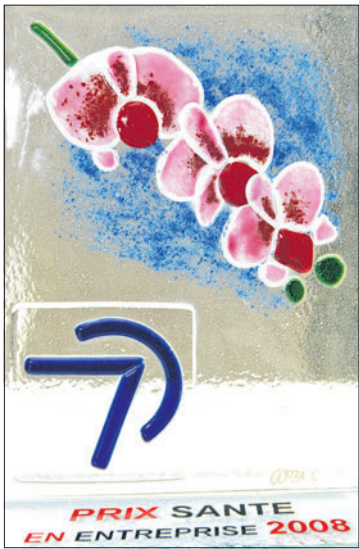
Für das Wohl der Angestellten

Fünf Preisträger wurden in Bad Mondorf ausgezeichnet

VON JEROEN VAN DER HOEF

Nach der erfolgreichen Premiere des „Prix santé en entreprise“ im vergangenen Jahr wurden am Montag die Gewinner der zweiten Auflage für ihren Einsatz zum Wohl der Angestellten geehrt. Darüber hinaus wurden die eingeladenen Gäste in Bad Mondorf auch darüber informiert, wie man Stress auf der Arbeit effektiv entgegenwirken kann.

In den „Al Thermen“ in Bad Mondorf sind am späten Montagnachmittag die Gewinner des „Prix santé en entreprise 2008“ gewür-



Die Gewinner wurden mit dieser Trophäe aus Glas und einem Diplom geehrt.

digt worden. Die internationale Anwaltskanzlei Allen & Overy mit Sitz in Luxemburg-Stadt, die Klinik St. Joseph in Wiltz, der Flachglashersteller Guardian in Niederkerschen und Düdelingen, KBL European Private Bankers in Luxemburg-Stadt und Unicum in Bettemburg, eine Firma, die im Bereich Immobilien- und -umbau tätig ist, waren die fünf Gewinner der zweiten Auflage dieses Wettbewerbs.

Insgesamt nahmen bei dieser zweiten Auflage 15 Unternehmen teil. Diese Betriebe, die sich mit verschiedenen Konzepten dafür einsetzen, dass ihre Angestellten unter optimalen Bedingungen ihrer Arbeit nachgehen können, hatten sich im vergangenen Herbst mit einer Bewerbungsmappe vorgestellt. Jury-Verehrer aus der Gesundheitsdirektion, dem Ressort für Gesundheit auf der Arbeit, die Association européenne pour la promotion de la santé (AEPS), die Association d'assurances contre les accidents (AAA), die Inspection du travail et des mines (ITM) sowie das Arbeitsamt (Adem) nahmen zunächst die Unterlagen unter die Lupe, ehe sie anschließend die teilnehmenden Firmen besuchten. Es kommen dabei nur Unternehmen in Frage, die bereits ein Projekt für ihre Mitarbeiter realisiert haben.

Die Bewertung der Jury stützt sich auf eine Liste von Kriterien. Es handele sich dabei nach den Worten von Carlo Steffes aus dem



Die Klinik St-Joseph in Wiltz konnte die Jury überzeugen und durfte somit in Bad Mondorf die Auszeichnung aus den Händen des Gesundheitsministers Mars Di Bartolomeo entgegennehmen. (FOTOS: ANOUK ANTONY)

Gesundheitsministerium unter anderem um Nachhaltigkeit, Akzeptanz von den Angestellten, das Kosten-Nutzen-Verhältnis, Sicherheit und das Interesse der öffentlichen Gesundheit. Bei den Preisträgern aus dem Jahr 2008 wurden Betriebe gewürdigt, die beispielsweise einen Gemeinschaftsraum beziehungsweise einen Fitnessraum anbieten oder die durch die Bauweise und Einrichtung ein angenehmes Betriebsklima schaffen.

Die Vertreter der fünf preisgekrönten Firmen nahmen aus den

Händen von Gesundheitsminister Mars Di Bartolomeo eine Trophäe und ein Diplom entgegen. Der Minister erklärte in seiner Ansprache, dass die Gesundheit der Arbeitnehmer das Kapital der Unternehmen sei. Sicherheit und Motivation seien weitere wichtige Aspekte. Die erste Auflage im vorigen Jahr habe gezeigt, dass der „Prix santé en entreprise“ keine Eintagsfliege sei. So rief der Minister Unternehmen dazu auf, sich an der dritten Auflage zu beteiligen. Bei der kommenden Preisübergabe soll wiederum ein Experte

ein Referat über Gesundheit auf der Arbeitsstelle halten. Am Montag war Psychiater Patrick Légeron aus Paris zu Gast. Er sprach darüber, wie man Stress im Job am besten gar nicht aufkommen lässt.

Bewerbungen für den nächsten Wettbewerb werden bis zum 16. Oktober im Gesundheitsministerium in der Villa Louvigny entgegengenommen. Weitere Informationen sind im Internet oder unter der Telefonnummer 24 78 56 93 erhältlich.

■ www.ms.etat.lu

Chouer feiert 20 Joer

Réckbléck beim Lëtzebuenger Männerchouer 1989

Vru kuerzem huet de Lëtzebuenger Männerchouer 1989 a senger Haaptversammlung de Bilan vum Joer 2008 gemaach an och iwwe nei Projeten nageduecht. Well de President Fernand Kremer kuerzfristeg huet missen an d'Klinik goen, war et den Trésorier Paul Sinner, deen d'Veersammlung geleet huet.

A senger Usprooch huet hien alle Sänger vum LMK 1989 fir hiren exemplareschen Asaz am Laf vun deenen zwielf leschte Méint e grouse Merci gesot. Net manner wéi néng Optrétt hat de Chouer, dee Sänger aus ganz verschiddeenen Uertschafte vum Land huet, Sänger déi bal alleguer och nach an hirem lokale Gesangveräin aktiv sinn.

Ganz besonnesch erausgestach hunn zwee Concerten: op Invitation vum der Europadeputierten Erna Hennicot huet de Chouer d'Parlament zu Bréissel besicht an duerno e Concert an der „Eglise des Minimes“ gesongen, e puer Woche méi spéit war de Lëtzebuenger Männerchouer 1989 Gaascht an der Cathedral zu Metz.

Grad esou konnt de LMK zu Trénteng, Koplescht, Hesper, Steesel a Klierf begeeschten. Fir

d'Begleedung um Piano huet de Claude Heuschling gesuert, op der Uergel souz de Patrick Colombo, Dirigentin ass d'Edith Wolter. Un dräi Memberen, déi am Laf vum Joer gestuerwe sinn, ass du geduecht ginn: un de René Berger, de Gast Haler an de Jean-Pierre Welschbillig.

A senger Charge als Caissier konnt de Paul Sinner e ganz gesond finanziell Resultat mellen.

Dëst Joer feiert de Chouer seng 20 Joer, de Jubiläumsprogramm gëtt scho virbereet. Och d'Dirigentin huet de Memberen merci gesot a si opgeruff méiglechst regelméisseg an der Prouf ze sinn fir dee geplangte Programm kënnen duerchzeziehen. Wat de Nowuesproblem ubelaangt, sou schéngt eng ideal Léising net a Siicht ze sinn, Interessenten sinn ëmmer wëllkomm.

D'Prouwe si samschdesmëttes vu 14 bis 16 Auer zu Bouneweg an der Schoul an der Gellé-Strooss. All Renseignementer gëtt de President um Tel. 35 94 13. Fir dëst Joer plangen de President Fernand Kremer, den Trésorier Paul Sinner, den Albert Feiereisen, de Jos Folscheid, de Pierre Leyder an den Tun Wagner d'Aktivitéiten. (C.)

„Lëtzt' move“ - Bewegung tut gut

Neue Ausgabe von „Den Insider“ erschienen

„Musst Du immer vor dem Fernseher herumhängen?“, „Sitz' nicht so viel vor dem Computer“ oder „Ein bisschen Bewegung täte Dir gut“ – das sind Sätze, die Jugendliche immer wieder von den Eltern hören. Doch was ist dran an diesen gut gemeinten Ratschlägen, die oft als lästig empfunden werden?

Die neue Ausgabe von „Den Insider Nr. 37“ mit dem Titel „Lëtzt' move“ geht dem Thema „Bewegung“ auf den Grund. Die Zeitschrift ermöglicht den jugend-

lichen Lesern, einige Fakten kennenzulernen und zu erfahren, was drei Gleichaltrige zum Thema meinen. Auf acht Seiten werden hilfreiche Anregungen gegeben, was Personen tun können, die sich „relativ wenig bewegen“ oder wie man „Bewegung in den Alltag“ integrieren kann. Zum Schluss wird der „Trick mit dem Pedometer“ vorgestellt. Dabei geht es darum, die Schritte zu zählen, die eine Person pro Tag absolviert. Experten meinen: „Erwachsene

sollten 10 000 Schritte pro Tag gehen, davon 2 000 bis 4 000 in einem relativ flotten Tempo. Bei Jugendlichen sollten es noch mehr Schritte sein.“

Den „Insider Nr. 37“ können Interessierte von www.cancer.lu herunterladen oder kostenlos bei der „Fondation luxembourgeoise contre le cancer“ erhalten: 209, route d'Arlon L-1150 Luxemburg; Tel. 45 30 331 E-Mail: ficc@pt.lu.

■ www.cancer.lu

Ouverture

1 390€

Modèle Harry
Coloris au choix
Dimensions: 188x81x92

Ouvert le dimanche de 14h00 à 18h00

Plus de 100 salons à prix exceptionnels.

tousalon
REPOSEZ-VOUS SUR UN GRAND NOM

93-101, route de Luxembourg - L-7240 Bereldange - Tél. : +352 27 03 39 37
Ouvert sans interruption du lundi au samedi de 10h à 19h.